



Pressemeldung zum Online-Themenabend:

Planspiel „Wald und Wind“ - am 19. April 2021 im virtuellen Klima-Treff

Dass online-Konferenzen alles andere als langatmig und trocken sein können, bewies der Themenabend „Wald und Wind“ im virtuellen KlimaTreff der KlimaWelten Hilchenbach. Janine Lückerrath und Judith Schneider hatten zu einer virtuellen Bürgerversammlung der fiktiven Stadt Holzenbach eingeladen. Die Teilnehmenden sollten über den Bau von sieben Windenergieanlagen auf den Berghöhen rund um die Kleinstadt Holzenbach diskutieren und verschiedene Standpunkte austauschen.

Die zehn Teilnehmenden hatten sich im Vorfeld mit umfangreichem und praxisnahem Material in das Thema Windenergie eingearbeitet und schlüpfen während der Versammlung in die unterschiedlichsten Rollen. Als Initiatoren des Windkraftprojektes kamen die Bürgerwind Genossenschaft Holzenbach ebenso zu Wort wie die Stadt Holzenbach selbst und der Tourismusverein, die den Bau der Windenergieanlagen in der Region durchweg positiv bewerten. Im Gegensatz dazu brachten verschiedene Naturschutzinitiativen, der Naturpark Quellenland sowie der regionale Sportverein viele kritische Aspekte zum Bau von Windenergieanlagen im Wald ein. Für Sachlichkeit sorgten in der sehr kontrovers geführten Diskussion die Ausführungen der Forstverwaltung Holzenbach sowie der Naturschutzbehörde, die eine Beurteilung nach rein fachlichen Gesichtspunkten darlegten.

In der lebendigen Diskussion, die von „Bürgermeisterin“ Judith Schneider geleitet und moderiert wurde, kam es zu einem lebhaften Austausch. Die Teilnehmenden gingen voll und ganz in ihren Rollen auf, selbst wenn sich diese nicht unbedingt mit ihrer persönlichen Meinung zu Windenergieanlagen im Wald deckten. Neben vielen Fakten (pro und contra) zum Thema Windenergie im Wald wurden auch auf anderen Ebenen Erkenntnisse gewonnen. Plötzlich ging es nicht mehr nur um Windkraft im Wald, sondern auch um E-Autos, E-Bikes und unseren immer weiter steigenden Energieverbrauch. Weitere Aha-Momente gab es an diesem Abend auch in Bezug auf die Meinungsbildung und -änderung. Dies zeigte sich in der anschließenden Reflexion: „Sobald ich persönlich angegriffen werde, kann ich die Gegenstimmen nicht mehr gut hören“, stellte eine Teilnehmerin fest. Genau um diese vielschichtigen Aspekte geht es im neu entwickelten Planspiel „Wald und Wind“, bei dem eine fiktive Bürgerversammlung zu einem geplanten Windpark im Wald vorbereitet und durchgeführt wird.

Das Planspiel kann ab sofort online als auch in Präsenz von Gruppen/Klassen gebucht sowie zum selbstständigen Gebrauch erworben werden. Geeignet ist das Planspiel für Menschen ab 15 Jahren (ab Klasse 9), die sich mit erneuerbaren Energien und Windenergieanlagen im Wald auseinandersetzen möchten. Neben Schulen und Bildungseinrichtungen lässt sich das Spiel auch in Vereinen, Parteien, Jugend- und Erwachsenengruppen sowie mit anderen Interessierten durchführen. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: <https://www.klimawelten.de> unter Aktuelles. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei uns unter judith.scheider@klimawelten.de oder 02733 2864794 (Mo-Do 9:00-15:00).